

Eine grossartige Schenkung = Un don grandiose

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **14 (1946)**

Heft 12

PDF erstellt am: **06.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-569847>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine großartige Schenkung

Lieber, verehrter Einsiedler!

Seit einigen Wochen kommen ständig Sendungen seltener und kostbarster Bücher, erlesene Kunstbände und Zeitschriften in unsere Hände, die wir immer wieder nur mit dankbarem Staunen entgegen nehmen können. Es ist Vieles darunter, um das uns jede Bibliothek beneiden könnte! Daß ein Unbekannter diese Schenkungen uns überläßt, beweist ein Vertrauen zu uns und unserer Arbeit, das uns ungemein herzlich berührt. Es tut doppelt wohl in einer Zeit, in der Kleinkram und Unzuverlässigkeit die Verantwortlichen oft etwas mutlos machen. —

Sie dürfen versichert sein, daß wir uns der Größe Ihrer Zuweisungen bewußt sind und sie gewissenhaft verwalten werden. Wir setzen schon heute mit aller Klarheit fest, daß von den Kostbarkeiten und Seltenheiten niemals etwas Privatbesitz werden oder irgendwie veräußert werden darf. Diese Bände bleiben — mit den anderen Büchern unserer Bibliothek, die wir bereits angeschafft haben — unantastbarer Besitz des „Kreis“ oder, falls dieser sich jemals auflösen sollte, Leihgabe der Zentralbibliothek der Stadt Zürich bis zu dem Zeitpunkt, da sich wieder eine ähnliche Vereinigung wie der „Kreis“ konstituieren sollte. Sobald alle Bände aufgenommen sind, werden wir uns diese Bestimmungen notariell beglaubigen lassen. —

Ihnen aber, lieber, großer Unbekannter, danken über dreihundert Kameraden und wünschen Ihnen ein frohes Fest mit einem lieben Gefährten unter dem brennenden Baum und eine gesegnete Zukunft im kommenden Jahre!

Wir drücken Ihnen die Hand!

Der Kreis.

Un Don grandiose

Cher Ermite,

Depuis quelques semaines nous parvenions régulièrement des envois de livres rares et précieux, des oeuvres d'art choisies et des périodiques que nous acceptons chaque fois avec un étonnement plein de reconnaissance. Plusieurs de ces livres feraient l'envie de maintes bibliothèques! En nous remettant ce don, cet Inconnu prouve sa confiance en nous et en notre travail, et ceci nous touche profondément. Le coeur et l'âme s'en ressentent doublement dans cette époque de petitesse et d'incertitude qui décourage souvent les responsables.

Vous pouvez être assuré que nous nous rendons parfaitement compte de l'importance de votre présent et que nous l'administrerons comme il se doit. Nous stipulons d'emblée que jamais aucun de ces livres précieux et rares ne pourra devenir propriété privée ou vendu, de quelle façon que ce soit. Ces volumes resteront — avec les autres livres de notre bibliothèque — propriété intangible du „Cercle“, ou, au cas où celui-ci devrait un jour se dissoudre, ils seraient remis à titre de prêt à la Bibliothèque Centrale de la Ville de Zurich jusqu'au moment où une association semblable au „Cercle“ se reconstituerait. Aussitôt que tous les volumes auront été catalogués nous ferons attester ces dispositions par un notaire.

Cher grand Inconnu, trois cents camarades vous remercient de tout leur coeur et vous souhaitent de bonnes fêtes sous l'arbre étincillant auprès d'un compagnon aimé, ainsi qu'un avenir béni pour l'année à venir.

Nous vous serrons très cordialement la main,

Le Cercle.